

		AZ:	-61- / Frau Spieler
--	--	-----	---------------------

Mitteilung-Nr.: 0212/2013/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umwelt- ausschuss	19.03.2015	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

**Kleingartenentwicklungskonzept der
Stadt Neumünster**

B e g r ü n d u n g :

Kleingärten haben in Neumünster wie in ganz Deutschland eine langjährige Tradition. Die sozialen und demografischen Veränderungen haben jedoch auch auf das Kleingartenwesen ganz erhebliche Auswirkungen. Veränderungen vollziehen sich auch in der Sozialstruktur der Kleingartennutzer, die vor allem durch einen Generationswechsel geprägt sind. Während Großstädte wie Hamburg und Berlin eine unverändert große bis teilweise sogar stark wachsende Nachfrage nach Kleingärten verzeichnen, gibt es in den Kleingartenanlagen von Neumünster bereits seit mehreren Jahren teilweise erhebliche Leerstände.

Bereits 2010 gab es erste Überlegungen der Verwaltung, die verschiedenen Kleingartenanlagen je nach ihren Potenzialen in ein Gesamtkonzept einzubinden. Neben der Beibehaltung gab es für einzelne Flächen auch die Überlegung zur Reduzierung und langfristigen Aufgabe mit unterschiedlichen Entwicklungszielen. Mit der Mitteilungsvorlage 0385/2008/MV für die Sitzung am 06.12.2012 und dem mündlichen Vortrag des damaligen Fachdienstleiters Herrn Hörst in der Sitzung am 11.04.2013 wurde dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss über den jeweiligen Sachstand der Kleingartenentwicklung in Neumünster berichtet. Konsens war seinerzeit, vor allem das Kleingartengebiet „Ostbahn“ flächenmäßig zu reduzieren und dadurch die Pachtbelastung des Kleingartenvereins zu minimieren. Planerisches Ziel war (und ist) die Wiederherstellung naturnaher Lebensräume. Die Erstellung eines stadtweiten ganzheitlichen Entwicklungskonzeptes war bis auf weiteres zurückgestellt worden.

Tatsächlich wurden einzelne inhaltliche Teile bereits umgesetzt. So wird aktuell die Erweiterungsfläche der Kleingartenanlage „Ruthenbergskamp“ durch die 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 88 „Ruthenberg“ für eine wohnbauliche Nutzung überplant.

In einem gemeinsamen Gespräch am 09.01.2015 mit der Stadt Neumünster stellte der Vorsitzende des Kreisvereins Neumünster der Kleingärtner e. V. Herr Gräfe den Vollzug der vereinbarten Räumung und Flächenreduzierung im Bereich der Anlage „Ostbahn“ vor. Nahezu 2/3 der bisherigen Kleingartenanlage sind nicht mehr belegt. Weiterhin sprach er die grundsätzlichen strukturellen Probleme des Kreisvereins an.

Als weitere Schritte wurde vereinbart, dass zeitnah ein Nachtrag zum Generalpachtvertrag geschlossen wird (förmliche Reduzierung der Pachtfläche). Der Nachtrag wird zur Zeit erarbeitet.

Ein weiterer Schritt sollte die Wiederaufnahme der grundsätzlichen konzeptionellen Arbeit ab März/April 2015 sein mit dem Ziel, bis Ende 2015 den Selbstverwaltungsgremien ein mit dem Kleingartenverein und den Betreibern der weiteren Kleingärten abgestimmtes Kleingartenentwicklungskonzept zur Beratung und Beschlussfassung vorlegen zu können.

Hier konnte mit Hilfe eines Geografie-Studenten erfreulicherweise bereits früher als geplant, nämlich seit Mitte Februar 2015, mit ersten Arbeiten begonnen werden. Zur Zeit werden der Bestand (tatsächliche Belegung) der Kleingärten und ihre jeweiligen Rahmenbedingungen (Gemeinschaftsanlagen, Parkplatzsituation, Ver- und Entsorgung usw.) erfasst.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister